

Titelthema: Initiativen & Lösungsansätze

Baugenossenschaft Dormagen heute – Leben und Wohnen in bewegten Zeiten

Dormagen | Martin Klemmer, Vorstand Technik, BGD | 17.04.2025

Der genossenschaftliche Gedanke der Baugenossenschaft Dormagen (BGD) entfaltet gerade in der heutigen bewegten Zeit eine besondere Bedeutung. Unter dem Schutzschirm einer starken Gemeinschaft besitzt das Thema soziales Wohnen, Sicherheit und Lebensqualität für unsere Mieterinnen und Mieter einen hohen Stellenwert.

Lesedauer: ca. 4 Minuten

Sicheres und soziales Wohnen – Ruhepol in unruhigen Zeiten

Aktuelle Konflikte in der Welt, politische und gesellschaftliche Spannungen in Deutschland und Europa – in dieser Zeit entwickeln die Menschen ein besonderes Bedürfnis nach Überschaubarkeit und Sicherheit. Das eigene Zuhause ist ein wichtiger Rückzugsraum und Ruhepol in einem unsicher gewordenen Umfeld. Das genossenschaftliche Konzept der Baugenossenschaft Dormagen eG trägt dem Wunsch der Mieterinnen und Mieter Rechnung, in einem stabilen Umfeld und in einer starken Gemeinschaft ein soziales und nachhaltiges Wohnen zu ermöglichen.

Starke Gemeinschaften wie die Baugenosssenschaft Dormagen bieten den Menschen Sicherheit beim Wohnen

Das schützende Dach über dem Kopf ist für alle Menschen ein **existenzielles Grundbedürfnis**. In ihren vier Wänden sind sie weitgehend abgeschirmt gegen die vielen Konflikte und Unruheherde, die sie in der Außenwelt herausfordern. Die Gewissheit, **eine sichere Bleibe** zu haben, können **starke Gemeinschaften** wie die **Baugenossenschaft Dormagen** ihren Mieterinnen und Mietern bieten. Das **genossenschaftliche System** besitzt in bewegten Zeiten eine herausragende und **stabilisierende Funktion** im Wohnungsmarkt. Das oberste Prinzip, **nachhaltigen, lebenslangen und**

kostengünstigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen, bedeutet ein beispielhaftes **soziales Wohnen** und Wohlbefinden in einem häufig wechselvollen Immobilienmarkt. Zentraler Punkt für **genossenschaftliches Wohnen** ist das **lebenslange Wohnrecht** der Mitglieder.



Quelle: BGD 2025, Wohngebäude im Rotdornweg in Dormagen

Wie können intelligente Planungen die Bau- und Mietkosten senken?

Die genossenschaftliche Philosophie ist unser **Fundament**. Doch gilt es, die Idee auch praktisch mit Leben zu füllen. Die **BGD** richtet ihr konkretes Handeln als Wohnungsunternehmen nach dem **genossenschaftlichen Gedanken** aus. **Soziales Wohnen** ist ohne kostengünstige Mieten, die auch **geringere Einkommen** nicht überfordern, nicht denkbar. Hier haben wir eine Reihe von **Gestaltungsspielräumen**. **Kostensparendes Bauen** ist eine Voraussetzung. Durch intelligente architektonische Planungen wie beispielsweise **serielle oder modulare Bauweisen**, eine wohlüberlegte Auswahl der **Baumaterialien** und eine **Verkürzung der Bauzeiten** lassen sich trotz hoher Inflation und dem Mangel an **Fachkräften** die Baukosten deutlich senken. In einem **genossenschaftlichen System** wie der BGD kommt das nicht **gewinnorientierten Privateigentümern**, sondern allen **Mitgliedern der Genossenschaft**, unseren Mieterinnen und Mietern, zugute.

Wie lassen sich staatliche Fördermittelgeber von Bauprojekten der BGD überzeugen?

Ein weiterer Faktor ist die erfolgreiche **Zusage öffentlicher Fördermittel**. Nur so ist es möglich, eine größere Prozentzahl **geförderter Wohnungen** zu besonders günstigen Mieten anbieten zu können. Um die maßgeblichen Institutionen von der **Förderungswürdigkeit** der Bauvorhaben zu überzeugen, nimmt die **Baugenossenschaft Dormagen** nicht nur die Wohnungsmarktsituation und den Wohnungsbedarf in den Blick. In der heutigen Zeit sind **umwelt- und klimafreundliche Konzepte** Voraussetzung, um die Entscheider von den Bauprojekten auch in **gesamtgesellschaftlicher Sicht** zu überzeugen. Das **neue Stadtquartier Dormagen-Horrem** kann hier als Leuchtturmprojekt dienen. Die klimagerechten Bauplanungen haben nicht nur bei den Geldgebern, sondern auch bei weiteren Einrichtungen große Anerkennung gefunden. Besonders stolz sind wir auf die Verleihung des Gütesiegels „KlimaQuartier.NRW“ für das Neue Stadtquartier Dormagen Horrem

Welche architektonischen Konzepte erhöhen die Lebensqualität der Bewohner?

Genossenschaftliches Bauen bedeutet für die BGD nicht nur die Übernahme **gesellschaftlicher Verantwortung** für die Umwelt, sondern auch für die **Lebensqualität der Bewohner**. Auch hier haben wir viele **Gestaltungsspielräume** innerhalb und außerhalb unserer Wohnungen. Ein wichtiges Ziel besteht darin, den Mitgliedern der Genossenschaft die Perspektive für den **langfristigen Verbleib** in ihren Wohnungen zu bieten. Daher hat die Baugenossenschaft Dormagen funktionierende **räumliche Konzepte** für ein **generationenübergreifendes Wohnen** entwickelt. Ferner lassen sich die Wohnungen, zum Beispiel im Bereich des Bades, **seniorengerech**t und schwellenarm umbauen. Hierfür leisten unsere Experten gerne Hilfestellung.



Quelle: BGD 2023, Mieterveranstaltung Sommerfest

Was tut die Baugenossenschaft Dormagen für die Lebensqualität im

Wohnumfeld?

Lebensqualität hat aber auch viel mit dem **Wohnumfeld** zu tun. Die BGD versteht ihre Wohnquartiere auch als **soziale Begegnungsorte**. Eine Reihe von Maßnahmen von der Konzipierung zentraler Plätze, über **Mietergärten** und **Grünflächen** bis hin zu **sozialen Angeboten** und geselligen Ereignissen wie Nachbarschaftsfesten unterstreichen diese Zielsetzung. Als Baugenossenschaft verfügen wir im neuen Stadtquartier Dormagen-Horrem speziell im Bereich **Infrastruktur** mit **autofreien Zonen**, Mobil-HUBs, Rad- und Fußwegen sowie **grüner Landschaftsarchitektur** über große Gestaltungsspielräume.

Kriterien für soziales Wohnen und Lebensqualität

- Preiswerter Wohnraum durch Reduzierung der Baukosten
- Kostengünstige Mieten durch öffentliche Fördermittel
- Lebenslanges Wohnrecht für die Mitglieder
- Nachhaltige und klimagerechte Baukonzepte
- Flexibilität bei der Wohnungsgestaltung
- Schaffung eines sozialen Wohnumfeldes
- Autofreie Quartiere mit Rad- und Fußwegen
- Grüne Landschaftsarchitektur
- Nachbarschaftsfeste als Orte der Begegnung

Worin ist genossenschaftliches Bauen privatem Wohnungsbau überlegen?

Die Baugenossenschaft als Bauherr setzt auf die Stärke Ihrer Gemeinschaft, ist nicht allein gewinnorientiert und verfolgt soziale Prinzipien wie kostengünstiges und lebenslanges Wohnen.

Wie nimmt die BGD ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahr?

Die Baugenossenschaft Dormagen verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und berücksichtigt nicht nur das soziale Wohlergehen der Mieterinnen und Mieter, sondern auch die modernen Anforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes.

Woraus resultiert der besondere Spielraum im baugenossenschaftlichen System?

Die einzelnen Maßnahmen richten sich nicht primär an der Gewinnerzielung, sondern an den tatsächlichen Bedürfnissen von Menschen und Natur aus. Das schafft bei der Planung und Bewirtschaftung des Bestandes zugunsten der Lebensqualität ein besonderes Maß an Flexibilität.

Weitere Informationen:

Interne Links:

- Genossenschafter – BGD Wohnen
- Vorteile der Mitgliedschaft – BGD Wohnen
- Lebenslanges Wohnrecht – BGD Wohnen
- Bezahlbares Wohnen – BGD Wohnen
- Badumbau – BGD Wohnen
- Nachhaltigkeitsziele – BGD Wohnen
- Soziales Engagement – BGD Wohnen
- Auszeichnungen – BGD Wohnen

Externe Links:

- KlimaQuartier.NRW – NRW.Energy4Climate

Bitte beachten Sie, dass Sie auf eine externe Website geleitet werden, wenn Sie auf diesen Link klicken. Dort gelten die Datenschutzbestimmungen des Anbieters und ggf. werden von diesem Cookies gesetzt.

© Beitragsbilder: BGD 2023, Sommerfest im Gemeinschaftsgarten